

SCHÄRDINGER

Bürger-Info

www.schaerding.at

Ausgabe 4/2020



Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at
Nr. 4/2020

*Einen
schönen
Herbst*

*wünschen
Bürgermeister Ing. Franz
Angerer, Stadt- und
Gemeinderat sowie alle
Gemeindemitarbeiter!*

Vorwort des Bürgermeisters	S. 2	Mittelzentrum	S. 8
Dehio OÖ Band III	S. 3	Umbau Mittelschule	S. 9
Ferialtätigkeiten am Stadtamt/Spielplätze	S. 4	Zivilschutz-SMS	S. 10
Hochwasserschutz	S. 5	Kinderrätsel	S. 15
Steinerne Hochzeit/ Bücherei	S. 6		
KIGA/Schachverein	S. 7		

Liebe Schärdingerin, lieber Schärdinger!



Auch wenn uns das Corona-Virus noch längere Zeit fest in seinen Fängen halten und vieles Schöne noch lange nicht möglich sein wird, so dürfen und müssen wir dennoch den Blick auch nach vorne in die Zukunft richten.

Dass wir die Wohlfühlstadt Schärding weiterentwickeln, ist unser aller Bestreben. Für ein Schärding, in dem sich die Menschen wohlfühlen, gestalten wir gemeinsam die Zukunft unserer Heimatstadt. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die sich in Schärding zwischen den Vereinen, Verbänden, Organisationen und Unternehmen sowie Stadt- und Gemeinderat und Verwaltung entwickelt hat, gehört deshalb zu den Stärken unserer Stadt.

Ich bemühe mich stets um Ausgleich und um gute Zusammenarbeit aller Parteien im Stadt- und Gemeinderat, weil ich das als meine Aufgabe und Verantwortung sehe. Ich will ein gutes Miteinander, kein Nebeneinander und schon gar kein Gegeneinander. Entscheidend ist, dass wir für unser Schärding das Richtige tun.

Ich freue mich, feststellen zu können, dass Schärding gut dasteht. Wir wirtschaften mit dem Geld unserer Bürger

ordentlich und werden auch den kommenden Generationen keinen unlösbaren Schuldenberg hinterlassen – trotz Corona-Krise. Dafür bedanke ich mich auch bei unserer Finanzstadträtin Frau Mag. Michaela Lechner mit ihrem Team – über alle Parteigrenzen hinweg – sowie auch bei unserer sehr engagierten Verwaltung. Wir arbeiten hier wirklich großartig zusammen, zum Wohle unserer Schärdinger Bürger.

Die letzten Jahre waren von einem steilen Aufschwung gekennzeichnet. Dennoch geht es längst nicht allen Menschen gut. Es ist mein festes Ziel, hier, soweit es der Stadt möglich ist, Abhilfe sowie gute Chancen für alle zu schaffen. Ich bin Ansprechpartner für alle; in Schärding soll sich niemand übergangen oder abgehängt fühlen. Nur so können wir Ressentiments und populistischer Stimmungsmache entgegenwirken – und gleichzeitig die Zusammengehörigkeit stärken.

Zu den Qualitäten einer Gemeinde gehören auch gute Kinderbetreuung und Schulen, gehören ausreichende und bezahlbare Wohnungen für Familien, Singles und Senioren sowie ansprechende Freizeitangebote. Deshalb gehört es nach wie vor zu unseren vordringlichsten Aufgaben, in Kindergarten und Schulen, in Wohnungsbau und Barrierefreiheit, in Tourismus, Kultur und Sport zu investieren.

Zwei Beispiele nur zur Verdeutlichung:

> „Junges Wohnen“ liegt im Trend und ist der erste Schritt in die Unabhängigkeit; die Stadtgemeinde unterstützt Singles, junge Paare und Kleinfamilien bei dieser Form der Wohnungsbeschaffung. Seit längerem arbeiten wir konsequent und intensiv daran, für Junge leistbare Wohnungen anbieten zu können. Umso mehr freut es mich, dass das Projekt „Junges Wohnen“ noch heuer umgesetzt wird.

> Wir werden unsere Anstrengungen nochmals verstärken, ganz Schärding mit schnellem Internet auszustatten. Denn eine schnelle Datenübertragung ist heute das A und O des Wirtschaftslebens. Aber auch die Bürgerinnen und Bürger erwarten einen problemlosen Zugang zum World Wide Web. Als weiteren Schritt ist auch in diesem Jahr vorgesehen, möglichst viele Stadtteile mit Glasfaserkabeln zu versorgen. Das Internet und die Digitalisierung gewinnen einen immer höheren Stellenwert, für die Arbeitswelt, aber auch für die Stadt insgesamt. Hier müssen wir mithalten, um konkurrenzfähig bleiben und um die neuesten Techniken bestmöglich nutzen zu können.

Unsere Stadt hat Zukunft, wenn sie ihren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie ihren Firmen und Betrieben viel bieten kann. Die Menschen wie die Unternehmen profitieren von einer Stadt, in der es sich gut arbeiten und lernen, gut wohnen und einkaufen, gut Freizeit genießen und alt werden lässt. Dafür arbeiten wir – und damit können wir punkten.

Trotz dieser Pandemie mit all ihren Einschränkungen und notwendigen Maßnahmen wird es auch eine Zeit danach geben. Und da können wir mit Zuversicht nach vorn blicken. Mit Menschen, die leistungsstark, kreativ und innovativ sind, mit der Bereitschaft, zusammenzuarbeiten und den Grundstein für eine gute Zukunft zu legen, haben wir eine gute Basis für die bevorstehende Zeit.

Schauen Sie auf sich und Ihre Mitmenschen!

Herzlichst Ihr

Franz Angerer

Pensionierung OAR Christian Fischer

Herr OAR Christian Fischer (Bild Mitte) hatte am 30. Juni 2020 nach 43 Dienstjahren seinen letzten Arbeitstag als Bauamtsleiter bei der Stadtgemeinde Scharding.

Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute!



Dehio Oberösterreich Band III Innviertel



Das „DEHIO-Handbuch – Die Kunstdenkmäler Österreichs“ wird vom Bundesdenkmalamt herausgegeben und ist die grundlegende Bestandsaufnahme des österreichischen Kulturgutes. Zu Oberösterreich bereits erschienen sind das Mühlviertel (Band I) und die Landeshauptstadt Linz (Band II). Nun liegt der dritte Band – Dehio Oberösterreich Innviertel - vor.

Unter Musikbegleitung des jungen Bläserquartetts Four for Four und unter der Moderation von Mag. Katharina Maurer wurde der neue Dehio Oberösterreich Band III Innviertel im Kubinsaal am Schlosspark in Scharding präsentiert.

Bürgermeister Ing. Franz Angerer zeigte sich mit der langjährigen Betreuung des Bundesdenkmalamtes zufrieden und meinte, dass durch diese Zusammenarbeit und den Einsatz der lokalen Initiativen Scharding wohl zu den schönsten Barockstädten Österreichs zählt. Die neue Kulturdirektorin des Landes Oberösterreich, Mag.a Margot Nazzal erklärte, wie wichtig es gerade in Zeiten der Krise sei, Kunst und Kultur zu fördern.

Dr. Christoph Bazil, der Präsident des Bundesdenkmalamtes, erläuterte in einem Interview seinen persönlichen Zugang zum Thema Denkmalschutz und Denkmalpflege und betonte, dass Denkmalschutz und Denkmalpflege

nur im Miteinander zwischen Behörde und EigentümerInnen funktionieren können.

Dr. Paul Mahringer, Leiter der Abteilung für Inventarisierung und Denkmalforschung, erzählte zur Geschichte des österreichischen Dehio-Handbuches, welches ursprünglich auf den Kunsthistoriker und Denkmalpfleger Georg Dehio (1850-1932) zurückgeht und das Standardwerk der Denkmäler und der Baukultur in Österreich darstellt. Die oö. Landeskonservatorin des Bundesdenkmalamtes, Mag.a Petra Weiss, betonte die Bedeutung des Dehios zum Verständnis der oberösterreichischen Kulturlandschaft.

Im anschließenden Festvortrag erzählte die Leiterin der Kulturabteilung der Stadt Ried im Innkreis, Dr. Sieglinde Frohmann, die Geschichte des Innviertels von der Urzeit bis zur Gegenwart und unterlegte dies mit zahlreichen Fotografien.

Das lang ersehnte Standardwerk über Kunstdenkmale im Innviertel richtet sich nicht nur an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, sondern an alle Kulturinteressierten, die das vielfältige kulturelle Erbe Österreichs erleben und kennenlernen wollen.

Dieser Dehio-Band ist beim Verlag Berger oder im gut sortierten Fachhandel erhältlich.

Abwechslungsreiche Ferialtätigkeiten am Stadamt Schärding

Auch in diesem Jahr konnten 15 Schärddinger Jugendliche bei der Stadtgemeinde Schärding ihr Ferialpraktikum ablegen und sinnvoll erste Berufserfahrungen sammeln.

Eingesetzt wurden sie vor allem in der Verwaltung, am Bauhof und im Stadtbad, was zur Folge hatte, dass Arbeiten in den verschiedensten Bereichen angeboten werden konnten. Die Tätigkeiten der FerialpraktikantInnen in der Verwaltung reichten von der Digitalisierung bis hin zur Archivierung, Bauhof und Gärtnerei freuten sich über die tatkräftige Unterstützung bei der Grünpflege, der Straßenreinigung und Entsorgung. Die Kolleginnen und Kollegen des städtischen Freibades wiederum erhielten Hilfe bei den täglich anfallenden Säuberungsarbeiten und der Bewirtschaftung aller Liegeflächen. Arbeitgeber und „Ferialis“, wie sie gerne am Stadamt bezeichnet werden, waren sehr zufrieden.

„Als Bürgermeister und gleichzeitig Dienstgeber freut es mich sehr, dass wir gerade in diesem schweren Jahr und der hinter uns liegenden schwierigen Zeit als Stadtgemeinde Schärding den Schülerinnen und Schülern sowie Studentinnen und Studenten vielfältige Möglichkeiten bieten können, ihre Ferien mit einer sinnvollen Ferialtätigkeit zu gestalten. Ich bedanke mich

bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie unsere „Ferialis“ so toll in den einzelnen Teams integriert haben.

Der große Zuspruch und das Interesse an der Absolvierung eines Ferialpraktikums bestätigen, dass wir Gemeinden als interessante Arbeitgeber gelten,“ so Bürgermeister Franz Angerer.



Verunreinigungen an Spielplätzen

Leider kommt es immer wieder zu Verunreinigungen auf unseren Spielplätzen. Aufgrund dessen bitten wir alle Spielplatznutzer, die Spielplätze sauber zu halten. Bitte verwenden Sie für Ihren Abfall die dafür vorgesehenen Mülleimer. Bild rechts: bereits eingesamelter Müll vom Spielplatz



Wespennotfallpakete - Richtigstellung

Wir möchten uns ausdrücklich für die falsche Information bezüglich der Ausgabe von Wespennotfallpaketen im ASZ Schärding entschuldigen, wofür wir in der letzten Bürgerinfoausgabe berichtet haben. Im Jahr 2019 wurde seitens des Um-

weltausschusses beim Bezirksabfallverband angeregt, im ASZ einen „Notfall-Pen“ für Wespenallergiker zu hinterlegen. Nach Rücksprache mit diversen Apotheken soll jedoch jeder Allergiker nach Ausstellung eines Rezepts ein Notfallpaket selbstständig

mitführen.

Die Information, dass im ASZ Schärding Wespennotfallpakete ausgegeben werden, war leider seitens des Umweltausschusses ein Missverständnis.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Schärding, Unterer Stadtplatz 1, 4780 Schärding
www.schaerding.at; **E-Mail:** stadt@schaerding.ooe.gv.at

Fotos: Stadtgemeinde Schärding, Rest namentlich gekennzeichnet; **Erscheinungsort:** 4780 Schärding

Hochwasserschutz und KAT-Lager haben sich bewährt!

Beim Hochwasser Anfang August ist die Stadt Schärding mit einem „blauen Auge“ davongekommen.

Der Pegelhöchststand in der Stadt Schärding war um 00.45 Uhr mit einem Wert von 729 Zentimetern erreicht, die prognostizierten 850 cm sind glücklicherweise nicht eingetreten. „Unsere Einsatzkräfte haben gute Arbeit geleistet und die Bevölkerung bestens unterstützt. Es wurden nur 21 Objekte überflutet, dabei war glücklicherweise kein Wohnbereich betroffen. Es freut mich, dass der Einsatz ausgezeichnet abgelaufen ist und dass unsere Einsatzleitung sowie die Einsatzkräfte des Bauhofs und der Feuerwehr für die Sicherheit der Stadt Schärding ihr Können unter Beweis gestellt haben,“ so Bürgermeister Franz Angerer, der gemeinsam mit Amtsleiterin Rosemarie Kaufmann die behördliche Einsatzleitung über hatte. Die Hochwasserschutzmaßnahmen, die in den letzten Jahren geschaffen wurden, haben sich bewährt und Schärding vor Schäden bewahrt. Das ist sehr erfreulich und vor allem der großartigen Leistung der Einsatzkräfte zu verdanken, die sämtliche notwendige Schutzmaßnahmen professionell und zeitgerecht umgesetzt haben. Nun sollten auch die letzten Kritiker am Hochwasserschutz von dessen Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit überzeugt sein. Sicherheit hat eben ihren Preis. Diese positiven Erkenntnisse haben uns bestärkt, den eingeschlagenen Weg im Hochwasserschutz konsequent weiterzugehen.

Hochwasserschutz Altstadt hat gut funktioniert

Die erste Bewährungsprobe bestanden hat der Hochwasserschutz in der Altstadt, (2013 war nur ein Teil fertig gestellt). 15 Häuser konnten in diesem Fall durch den Schutz vor einer Überflutung bewahrt werden. Die Mobilelemente und auch die installierten Pumpenanlagen haben bestens funktioniert, auch die Abläufe waren gut aufeinander



der abgestimmt.

“Das Geld der Bürgerinnen und Bürger ist im Hochwasserschutz gut angelegt – das haben mir auch viele Betroffene aus der Schärddinger Altstadt bestätigt, deren Hab und Gut vor Zerstörung bewahrt werden konnte,“ so das Schärddinger Stadtoberhaupt. Das gekonnte Zusammenspiel von Feuerwehr, Rettung, Polizei, Bauhof und der Stadtgemeinde Schärding ist essentiell für die Gewährleistung der Sicherheit. Man kann diese Leistung nicht hoch genug schätzen.“

KAT-Lager hat erste Bestandsprobe bestanden

Erstmals wurde einsatzmäßig auch das grenzüberschreitende Katastrophenschutzlager in Betrieb genommen. Knapp 2.500 Sandsäcke wurden in die vier Kooperationsgemeinden geliefert und von den Feuerwehren wurde der Fehlbestand dann sofort wieder befüllt. An diesem Beispiel sieht man, dass Gemeindekooperation sehr sinnvoll ist und die Gelder von EU, Bund, Land und den Gemeinden gut angelegt

sind.

Zivilschutz-SMS als wichtiges Informationsmittel

Besonders wichtig im Einsatzfall ist die rasche und kompetente Verständigung der Bevölkerung. Hier wurde das Zivilschutz-SMS, wo für Schärding bereits mehr als 320 Personen angemeldet sind, verwendet. “Trotzdem musste in der Einsatzzentrale das Personal, welches aus Feuerwehrmitgliedern und Gemeindepersonal besteht, mehr als 240 Verständigungsanrufe tätigen“, so Feuerwehrkommandant Markus Furtner

Hochwasserschutz Neustift – Baustelle läuft

Aktuell wird bereits am nächsten Teil des Hochwasserschutzes in Schärding gebaut, und zwar soll der Ortsteil Neustift ab Herbst 2021 vor einem 100jährigen Hochwasser geschützt sein. Die geschätzten Baukosten belaufen sich hier auf € 12,7 Mio. wobei auch bei dieser Baustelle ein Großteil von Bund und Land getragen wird.



Ehepaar Gruber feierte „Steinerne Hochzeit“

Die Gemeindevertretung der Stadt Scharding hat dem Jubelpaar Rosa und Adolf GRUBER zur Steinernen Hochzeit (67,5 Jahre) eine kleine Aufmerksamkeit überreicht.

Wir gratulieren auf das aller Herzlichste und wünschen weiterhin viel Gesundheit.



Personeller Wechsel in der Stadtbücherei

Mit 1. November 2020 tritt die derzeitige Leiterin, Mag. Theresia Friedl, ihre Alterspension an.

Mit ihrem Rücktritt blickt sie auf fast 20 Jahre Büchereiarbeit zurück. Ihre Nachfolgerin, Mag. Johanna Tschaikner, übernahm mit Ende September bereits die provisorische Leitung und kann damit ihre bisherige Büchereierfahrung nutzen und ausbauen. Susanne Klaffenböck-Piontecker trat mit 1. Juli 2020 ihren Dienst in der Stadtbücherei als neue Mitarbeiterin an. Die abtretende Leiterin bedankt sich bei ihren Mitarbeiterinnen für die sehr gute Zusammenarbeit und wünscht dem neuen Büchereiteam al-

les Gute, viel Erfolg und Freude in den neuen Wirkungsbereichen. Bedanken möchte sich Theresia Friedl bei der gesamten Kollegenschaft für deren verlässliche Unterstützung und natürlich gilt ihr Dank vor allem der Leser-

schaft, die stets herzlich willkommen war, und deren Besuch all die Jahre hindurch die Bücherei belebt hat.

Wir wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute!



Hochwasserschutz Baustelle Neustift

Die Arbeiten im Bereich der Hochwasserschutzbaustelle Neustift gehen planmäßig voran. Der Friedhofdamm ist bereits fast fertig saniert und die ersten Pumpwerke sind baulich nahezu fertig gestellt. Im Bereich des Radweges (hinter Kläranlage und ASZ) werden gerade massive Bauarbeiten durchgeführt. Seit einigen Tagen ist nun auch die Passauer Straße im Bereich der Mauerquerung in der Nähe der Prambrücke Allerheiligen nur in Fahrtrichtung stadtauswärts befahrbar. Dort wird nun die Querung der Passauer Straße baulich umgesetzt, wo im Hochwasserfall dann Mobilelemen-

te zum Einsatz kommen. Die Sperre wird vermutlich bis Anfang Dezember dauern, wobei die Umleitung über die Bahnhofstraße und die Franz-Xaver-Brunner-Straße führt. Im Bereich der Klingmühle werden die Arbeiten am Spielplatz insoweit abgeschlossen, dass der Spielplatz noch im heurigen Jahr in gewohnter Form voll zugänglich sein wird. Die aktuell noch gültige Sperre im Bereich des Sportplatzweges wird voraussichtlich Ende 2020 aufgehoben. Anfang 2021 werden die Arbeiten in den Pumpwerken (Einbau der Pumpen und der elektromaschinellen Ausstattung) weiter durchgeführt. Die

Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau werden Anfang 2021 hinter den Objekten Stelzhammer, Reifen John und im Bereich des Uniongebäudes und des ATSV-Platzes weiter durchgeführt. Eine solch große Baustelle bringt immer wieder entsprechende Unannehmlichkeiten mit sich. Wir bedanken uns bereits für das jetzt entgegengebrachte Verständnis und ersuchen – im Sinne des Schutzes unserer Bevölkerung – auch in den nächsten Monaten um entsprechende Nachsicht. Der Abschluss der Bauarbeiten ist für das 4. Quartal 2021 vorgesehen.

Neue Naturküche im städtischen Kindergarten errichtet

Der Kindergarten der Stadt Schärding verknüpft Kommunikation, Kreativität, spontane Aktionen, Lernziele und lebensnahe Projektthemen und lässt somit die Kinder in einer vielfältigen und spannenden Nähe ihre Umgebung selbst in allen Sinnen entdecken und die Stärken jedes Kleinkindes selbst einbringen.

Jede einzelne Kindergarteneinheit der sechs Gruppen des städtischen Kindergartens ist bis auf den letzten Platz besetzt. Die Mitarbeiterinnen setzen vielseitig alle Projektimpulse um, so haben die Kinder noch mehr Spaß und Freude am Ablauf des täglichen Bildungsangebotes. Altersgerechte Konzepte, Ideen, Spiele und Orientierungen motivieren und unterstützen das bereits vorhandene Wissen und die Fähigkeiten der Kinder und vermitteln neue grundlegende Erfahrungen und Begabungen.

Für Natur- und andere Primärerfahrungen stehen dem Kindergarten der Stadt Schärding umfangreiche Spiel- und Lernplätze im Freien zur Verfügung. Bereits vor Jahren wurde dafür ein Wald- und Erlebnisbereich für die Kindergartenkinder der Stadt Schärding eingerichtet.

Durch diese umfangreiche Erfahrungs-

lehre können die Kinder ihre Kräfte erproben, eine Handlungsorientierung in der Natur erlernen, und ihre Selbsttätigkeit und Lebensnähe mitbestimmen. Das Kindergartenteam bereichert somit nicht nur durch das entsprechende Fachwissen, welches es mitbringt, die bereits bestehenden Fertigkeiten der Kinder, sondern wirkt gezielt darauf, dass beste Lernerfolge erzielt und erreicht werden.

„Als Bürgermeister der Stadt Schärding bin ich sehr stolz darauf, dass unsere Mitarbeiterinnen im städtischen Kindergarten ausgezeichnete Erfahrungen in den Bereichen Wahrnehmung, Sinnesschulung, Urteilsver-

mögen und Lernmotivation mitbringen und über beste Ausbildungen auf dem Gebiet der kreativen Fertigkeiten verfügen. Wir haben ein professionelles Team, das bestens motiviert unsere Kinder täglich betreut. Unser Kindergarten erfüllt alle Bedürfnisse einer altersgerechten und pädagogisch wertvollen Einrichtung.

Mit Freude sehe ich den großen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen, welche selbst bei der Errichtung der neuen Außenküche für unsere kleinen Sprösslinge mitgewirkt haben. Unseren Kindergartenkindern kann ein unvergesslicher Kochspaß im Freien geboten werden,“ so Bürgermeister Franz Angerer.



Großer Erfolg für den Schachverein

Ein großer Erfolg ist dem Schachverein Schärding gelungen.

In der abgelaufenen Meisterschaft, welche durch den Lockdown nicht zur Gänze fertiggespielt werden konnte, eroberte die zweite Mannschaft in der Kreisliga West den Meistertitel und steigt somit in die 2. Landesliga auf. Indem die erste Mannschaft den Klassenerhalt in der 1. Landesliga geschafft hat, ist der Schachverein Schärding erstmalig nun in den beiden höchsten OÖ-Spielklassen vertreten.



Das siegreiche Team um Mannschaftsführer Nigl Harald von links nach rechts: Wellhöfer Regina, Kasbauer Stefan, Neuwerth Chulian, Wellhöfer Roman, Neulinger-Jagode Rupert, Neuwirth Peter und Nigl Harald

Ein kleines Dankeschön an unsere Seniorinnen und Senioren

Liebe älteren Schärdingern und Schärdingern!

Wir durchleben alle gerade ganz besondere Zeiten! Aufgrund der steigenden Fall-Zahlen traten nun wieder schärfere Corona-Maßnahmen in Kraft. Dazu zählen beispielsweise auch Veranstaltungsverbote in geschlossenen Räumen bei einer gewissen Personenzahl. Diese neuen Verordnungen werden sich auch in den nächsten Wochen und Monaten nicht entschärfen.

Aus diesem Grund müssen wir leider den lange geplanten Altenausflug und die Senioren-Adventfeier für heuer absagen.

Gemeinsam und zusammen haben wir die schweren Wochen der „akuten Phase“ in unserer Gemeinde vorbildlich gemeistert.

Die Stadt Schärding möchte sich nun bei allen Schärdingern und Schärdingern im Alter von über 65 Jahren dafür bedanken, dass sie in dieser Zeit vorbildlich ihr Bestes geben. Als Dank dafür und als kleine Entschädigung, dass die für heuer geplanten Seniorenveranstaltungen ausfallen müssen, erhält jeder Bürger in dieser Altersgruppe einen „Schärding Zehner“.

Alle Schärdingern und Schärdingern über 65 Jahren wurden mit einem Brief des Bürgermeisters dazu eingeladen, sich dieses kleine Geschenk in der Bürgerservicestelle im Rathaus der

Stadt abzuholen.

Diese Schärding Währung kann in allen Geschäften, der Gastronomie und des Handels in der Stadt Schärding eingelöst werden.

„Als Bürgermeister der Stadt Schärding ist es mir enorm wichtig, dass unsere älteren Schärdingern und Schärdingern diese Aufmerksamkeit als kleines Dankeschön bekommen. Gleichzeitig unterstützen wir unsere Wirtschafttreibenden, die gesamte Gastronomie und den Handel der Stadt, welcher den massiven Einschnitt der letzten Monate aufzuholen hat. Der Mehrwert bleibt somit nicht nur bei unseren Senioren, sondern die Kaufkraft dieser Aktion bleibt gänzlich in der Stadt Schärding,“ freut sich Bürgermeister Franz Angerer.

Feuerlöscherüberprüfung

Die Feuerlöscherüberprüfungsmöglichkeit zur wiederkehrenden 2-Jahresintervallüberprüfung findet am Donnerstag, 05. November 2020, von 16 bis 17 Uhr, im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schärding (nahe Kreisverkehr Unimarkt-Vorstadt) statt.

Eine Anmeldung für diesen Termin ist nicht nötig, es wird Ihnen jedoch die Möglichkeit eingeräumt, sich telefonisch einen Abgabetermin unter der Tel.Nr. (07712) 32 79 zu vereinbaren.

Die Überprüfungskosten pro Feuerlöscher belaufen sich auf á € 10,00

welche bitte in bar zu entrichten sind. Sollte ihr Feuerlöscher vor dem Überprüfungstermin abgegeben werden, dann bitten wir sie, diesen mit ihrem Namen, Anschrift und Telefonnummer zu versehen, da sonst keine Annahme zur Überprüfung erfolgen kann.

Mittelzentrum Neuhaus-Schärding geht weiter auf Fahrt



Die Bürgermeister der Gemeinden Schärding und Neuhaus

Die Zielsetzung eines grenzübergreifenden Standortmarketings wird weiterhin aktiv verfolgt und zeigt sich anhand von einzelnen Projekten auch der Öffentlichkeit. Geplant sind für das kommende Jahr unter anderem die Ausweitung der Blühflächen für Wildbienen und andere Insekten, wel-

che in diesem Jahr bereits erfolgreich begonnen wurde. Auch etliche Privatpersonen und die Schulen haben sich dem Aufruf zum Anlegen von Blühflächen schon angeschlossen. Des Weiteren ist die Umsetzung eines Lesegartens in Schärding als Spiegelbild zum Lesegarten im Neuhauser Kulturgarten an der Alten Innbrücke geplant, zu dem ein begleitendes Kulturprogramm zum Thema „Lesen“ in Zusammenarbeit mit den Kulturvereinen und den Büchereien erstellt werden soll.

Planungen laufen auch für ein grenzübergreifendes touristisches Projekt, bei dem die beiden Orte in einer Art Schnitzeljagd erkundet werden. Und nicht vergessen möchten wir das gemeinsame Kunst + Kreativ-Projekt

der Schärdingern und Neuhauser Bürger. Aufbauend von der Ideenfinderin Christina Gattermaier-Humer steht der bunte Steineweg, der über die Alte Innbrücke gelegt wird, als Zeichen unserer Verbundenheit, seit Mai in den Startlöchern. Auch ein grenzübergreifendes Kulturwalking, bei dem drent und herent dezentrale Orte mit verschiedenen kulturellen Angeboten besucht werden können, ist geplant.

Um den konkreten Fahrplan der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im kommenden Jahr festzulegen, trifft sich die Steuerungsgruppe, in der sich Vertreter beider Orte mit der Entwicklung des Mittelzentrums Neuhaus – Schärding befassen, am 19. Oktober 2020, um 18 Uhr, in Neuhaus.

Sonderausstellung im Stadtmuseum

Die Sonderausstellung „Schätze der Volkskunst“ ist noch bis 31. Oktober zu sehen.

Der Kurator der Ausstellung ist Herr Oswin Marehart. „Diese Ausstellung ist ein „Muss“ für jeden an der Volkskunst Interessierten“, so der für Kultur zuständige Vizebürgermeister Mag. Christoph Danner. Die ausgewählten Gegenstände, die oft durch besondere persönliche Kontakte ausfindig zu machen waren, rechtfertigen den Titel „Schätze der Volkskunst“ vollkommen. Es handelt sich durchwegs um Maßstäbe setzende, erlesene Musterstücke von bedeutendem Wert. Der Besuch dieser Ausstellung kann die Freude an schon erworbenem Besitz ebenso steigern, wie er ebenso suchende Sammler auf ihren oft lohnenden Streifzügen unterstützt.



Öffnungszeiten: Mi, Sa, So, 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr und auf Anfrage
Tel. 07712 3154 – 700

Am Foto v.l.n.r.: Museumskustos Ludwig Vogl, Ausstellungskurator Oswin Marehart, Vizebgm. Christoph Danner

Linksabbiegeverbot Kenzianweg – Info des Verkehrsausschusses

Der Verkehrsausschuss informiert zum wiederholten Mal, dass bei der Ausfahrt Kenzianweg (vom Stadtbad kommend) in Richtung Linzerstraße auf Höhe der ehemaligen

Fahrschule Burgstaller/Dingl ein Linksabbiegeverbot besteht!

Dieses Verbot soll gerade zu Stoßzeiten einen flüssigen Verkehr gewährleisten.

Der Verkehrsausschuss ersucht alle Verkehrsteilnehmer, dieses Verbot zu beachten, es werden in diesem Bereich auch laufend Überwachungen mit Anzeigen durchgeführt.

Umbauarbeiten Neue Mittelschule für Einbau der Allgemeinen Sonderschule

Noch in den Sommerferien konnte im Bereich der Neuen Mittelschule mit umfangreichen Baumaßnahmen begonnen werden.



Nach deren Abschluss wird die allgemeine Sonderschule von der Volksschule in das Gebäude in der Schulstraße ziehen. Durch diese Maßnahme kann in weiterer Folge die akute Platznot im Bereich der Volksschule in der Tummelplatzstraße gelindert werden.

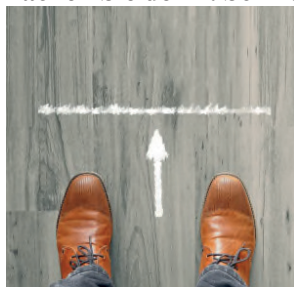
Der durch die Corona-Krise eingetretene Verzug konnte soweit aufgeholt werden, dass alle sehr lärmintensiven Arbeiten noch während der Ferienzeit abgeschlossen werden konnten. Darüber informierten sich auch Bürgermeister Franz Angerer und der zu-

ständige Vizebürgermeister Christoph Danner im Zuge eines Lokalaugenscheins.

In den nächsten Wochen werden die Innenausbauarbeiten weiter durchgeführt. Mit einem Abschluss der Baustelle ist zum Jahresende 2020 zu rechnen.

Nach Abschluss der Bauarbeiten in der Schulstraße wird die Allgemeine Sonderschule dorthin übersiedeln und im Anschluss finden Adaptierungsmaßnahmen in der Volksschule statt.

Machen Sie den 1. Schritt



Projekt „Behindertenberatung von A – Z“ für den Bezirk Scharding

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung. Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige.

Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per Mail, aber auch vor Ort in jeder Bezirkshauptstadt geklärt werden.

Melden Sie sich bei den Themen wie Behindertenpass, Kündigungsschutz, Medizinische oder berufliche Rehabilitation, Umschulungen, Zuschüsse und Förderungen, und vielem mehr.

Beratungstermine, die in der Arbeiterkammer Scharding stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 vereinbart werden. Telefonische Beratungen unter der gleichen Nummer, Fragen per Mail unter office@oekobv.at.

Die Beratungen sind kostenlos.



Sozialministeriumservice

HEUTE FÜR MORGEN
Klimaschutz jetzt!
Gutes tun, das Klima schützen und Pickerl sammeln
Mach mit - zusammen für unsere Gemeinde und das Klima!



Liebe Schardingerninnen, liebe Schardingern!

Unsere Gemeinde nimmt von **28. September bis 11. November 2020** an der **FREUNDE DER ERDE-Sammelpassaktion** teil, die in Kooperation mit dem Klimabündnis OÖ und dem Land OÖ entstanden ist. Gemeinsam mit Euch wollen wir unsere regionalen Betriebe unterstützen und durch klimafreundliches Verhalten unseren Beitrag für den Klimaschutz aufzeigen!

Mitmachen können Groß und Klein indem man sich bei uns auf der Gemeinde einen Sammelpass abholt und im Aktionszeitraum durch klimafreundliches Verhalten Pickerl bei teilnehmenden Betrieben sammelt.

Annahmeschluss der vollen Sammelpässe ist **am 20. November 2020 im Rathaus Scharding**. Zudem gibt es **für's Mitmachen** für jeden ein kleines **Dankeschön** und die automatische Teilnahme am **Gewinnspiel** mit vielen tollen Preisen! Zudem erhalten alle Gemeinden eine **erhöhte Klimaförderung**, sowie die drei fleißigsten Sammlergemeinden in OÖ ein **Preisgeld**.



Pickerl gibt es hier:

- Moser Metzger
- ASZ Scharding
- Weltladen Scharding
- Wirtshaus zur Bums'n
- Linzer Bäcker Café & Bäckerei
- Stadtbucherei Scharding
- Stadtpfarre Scharding
- Regional Dahoam
- Bäckerei Buchegger
- Josef Heindl GmbH
- Afrit go4job Scharding

Pickerl gibt es für:

- Klimafreundliches Unterwegssein (Anreise zu Fuß, Rad, Öffis, E-Auto...)
- Rückgabe von getrennten Werkstoffen in unserem ASZ
- Kauf von saisonalen, regionalen, fair gehandelten, biologischen Produkten
- Einkaufen mit eigener Tasche/Korb
- Reparaturen von (Elektro) Geräten beim örtlichen Fachbetrieb
- Konsum von fleischfreien Gerichten im Wirtshaus
- Besuch eines Green Events in der Gemeinde
- Teilnahme an Repair-Cafés



Zivilschutz-SMS – schon angemeldet?

Gerade die Corona-Krise zeigt uns sehr deutlich, dass eine rasche Information der Bevölkerung seitens der Stadtgemeinde Scharding sehr wichtig ist.

Ein Mittel welches sich als sehr zweckmäßig erwiesen hat, ist das Zivilschutz-SMS. Bei Hochwasserer-

eignissen und auch bei Problemen der Wasserversorgung wurde dieses Mittel bereits zur Anwendung gebracht, um möglichst rasch große Bevölkerungsteile zu informieren. Sollten Sie noch nicht angemeldet sein, so ersuchen wir um Anmeldung über unsere Homepage www.schaerding.ooe.gv.at. Sie benötigen für den Empfang der

Kurznachrichte kein Smartphone. Es reicht ein normales Handy aus. Nach erfolgter Registrierung erhalten Sie in besonderen Situationen Informationen ihrer Stadtgemeinde Scharding. Sollten Sie mit der Registrierung Probleme haben, so steht die Bauabteilung unter 07712/3154-344 gerne zur Verfügung.

Dokumente zum Schifffahrtsmuseum im Archiv

Manfred Praschl, Sohn des verstorbenen Museumsgründers Kapitän. a. D. Helmut Praschl, hat die schriftlichen Unterlagen zum Museum seines Vaters an das Stadtarchiv abgegeben, um die Erinnerung an das Werk seines Vaters im Archiv im Linzer Tor als Gedächtnis der Stadt Schärding wach halten zu können.

Einladung
zum Besuch
ins **Schifffahrts-**
Museum!

NEU! Lese-Ecke!

Museumsbetreiber Helmut PRASCHL 0 77 12 - 6131

Schärding, Brunnwies

Interessengemeinschaft
„Schifffahrtsmuseum Schärding“

DER INN
von der Quelle bis zur Mündung
(mit einem 4,5 m langen historischen Schiffszug)
sowie die
bayrische und österreichische
DONAU
(ebenfalls mit vielen Schauobjekten)

Der Inn und die Donau werden in vielen Modellen, Fotos sowie Orts- und Strecken-Beschreibungen ausführlich dargestellt. Gestaltet und zusammengestellt nach Unterlagen der Museen von Rosenheim, Mühldorf, Neutötting, Passau, der Reederei „Wurm&Köck“ sowie der I.DDSG von Kapitän a.d. Helmut Praschl.

Wiedereröffnung
nach Hochwasser

Öffnungszeiten:
Täglich jeden Nachmittag
ab Sonntag, 25. August 2013
geöffnet

Ausstellungsort
Brunnwies/Bahnhofsweg

Speziell auch für Schulklassen geeignet!

Für Unfälle kann keine Haftung übernommen werden!

Das „bayerisch-österreichische INN-DONAU-Schifffahrtsmuseum“ wurde 2007 eröffnet.



Anno 1855 fuhr ein Dampfschiff an geraden Tagen von Passau über Schärding und Obernberg nach Braunau mit einer Fahrzeit flussaufwärts von neun Stunden (!) und an ungeraden Tagen ging es dann wieder in vier Stunden flussabwärts nach Passau zurück.

Die Museumsstücke selbst wurden an aktive Schifffahrtsmuseen oder thematische Sammlungen weitergeben, um hier optimal präsentiert werden zu können.

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.



Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.

Instrumentenausstellung Prof. Adolf Holler

Prof. Adolf Holler wurde am 17. Juni 1929 in Schärding geboren und studierte ab 1941 am Linzer Brucknerkonservatorium Violine, Klavier, Trompete und Musiktheorie. 1948 setzte er sein Studium an der Wiener Musikakademie in der Trompetenklasse fort und schloss diese in Rekordzeit ab.

Nach Engagements beim NÖ Tonkünstlerorchester und den Wiener Symphonikern wurde er 1956 in das Orchester der Wiener Staatsoper berufen und 1960 zum Mitglied der Wiener Philharmoniker ernannt. Ab 1964 hatte er die Stelle des 1. Solotrompeters 30 Jahre lang inne.

Der mehrfach ausgezeichnete und international gefragte Künstler leitete von 1980 an als „ordentlicher Hochschulprofessor“ eine eigene Trompe-

tenklasse, in der auch einige Schärddinger studierten.

Seine Leidenschaft galt aber auch dem Sammeln von Blasinstrumenten.

Ein Großteil dieser tollen Instrumentensammlung ist nun in der Landesmusikschule und im Kubinsaal als Dauerausstellung zu bewundern.

Seiner Heimatstadt war er immer stark verbunden und er ließ den guten Kontakt nie abbrechen.

Daher hat sich seine Familie auch entschieden, diese Sammlung in Schärding auszustellen.

Bürgermeister Ing. Franz Angerer betont, dass es ihm sehr viel bedeutet, dass diese tolle Instrumentensammlung in Schärding zu sehen ist.



Foto: v.l.n.r.: Mag. Franz Wagnermeyer, Bürgermeister Ing. Franz Angerer, Franz Rathwallner, Ludwig Vogl.

Die Spirale von Josef Baier wieder im Park der Orangerie



Die Odyssee der Spirale, eines Kunstwerks von Josef Baier, ist zu Ende. Das sehr beliebte Fotomotiv kam 2008 von Passau, Mariahilf Spectrum Kirche, in den Park der Orangerie.

Landtagspräsidentin Angela Orthner eröffnete damals die Präsentation.

Das Hochwasser 2013 entriss die Spirale vom bekannten Standort. Sie kam anschließend nach Burghausen und schließlich wieder zurück nach Schär-

ding, wo sie hinter dem Techno-Z Platz fand.

Durch Bemühungen von Mag. Lisa Wipplinger, Bgm. Franz Angerer und Kulturvereinsobmann Franz Schmid, der die Spirale damals nach Schärding brachte, vor allem aber durch die Zustimmung von Dir. Harald Schopf vom Kurhaus der Barmherzigen Brüder konnte sie nun wieder im Park der Orangerie ihren „angestammten“ Platz einnehmen.

Große Freude herrscht jedenfalls beim Künstler Josef Baier sowie bei Dir. Harald Schopf vom Kurhaus der Barmherzigen Brüder, KV-Obmann Franz Schmid und Bürgermeister Franz Angerer.

Bild: Personen von links nach rechts - wie eben angeführt.

„Unser Klinikum bietet regionale, familiäre Versorgung in guter Qualität und ist mit Partnern vernetzt, die unser Angebot ergänzen.“

**Klinikum
Schärding**
Universitäts-
lehrkrankenhaus

AmPuls

KLINIKUM SCHÄRDING. Alfred-Kubin-Straße 2, 4780 Schärding, Tel. 05 055478-22250, Fax: 05 055478-42240, www.ooeg.at/sd

Gallensteine – Steine im Körper

Fast 30.000 Österreicher werden jährlich wegen Problemen mit der Gallenblase oder den Gallenwegen im Spital behandelt. Die häufigste Ursache hierfür sind Gallenblasensteine oder kurz Gallensteine. Prim. Dr. Christoph Kopf, Leiter der Abteilung für Chirurgie, beantwortet die häufigsten Fragen rund um die „Volkskrankheit“.



Prim. Dr. Christoph Kopf
ist Leiter der Abteilung für
Chirurgie.

Was sind Gallensteine?

Gallensteine sind verfestigte Bestandteile der Gallenflüssigkeit. Ihre Größe kann von einigen Millimetern bis hin zu wenigen Zentimetern reichen. Sie können einzeln, mehrfach oder als feinsten Gallensand bzw. Gallengrieß vorliegen.

Entstehung?

Diese kann genetisch bedingt sein, etwa durch eine Veranlagung in der Familie. Risikogruppen sind übergewichtige Menschen, vor allem, wenn sie stark abgenommen haben, Personen, die mit Diabetes, Nebenschilddrüsenerkrankungen, Leberzirrhose oder auch Frauen während der Schwangerschaft.

Wie merkt man Gallensteine?

Etwa 20 bis 30 Prozent aller Betroffenen haben Beschwerden. In den meisten Fällen bleiben die Steine jahrelang unentdeckt oder werden durch Zufall bei einem Ultraschall gesehen. Treten Beschwerden auf, so tun sie dies am häufigsten in Form einer Gallenkolik. Typische Anzeichen dafür sind krampfartig auf- und abwallende Schmerzen im rechten oder mittleren Oberbauch, die in den Rücken oder die Schulter ausstrahlen können. Erste Vorboten können auch Beschwerden, wie Völlegefühl nach fettreichen Speisen, sein.

Behandlung?

Gallensteine, die keinerlei Beschwerden verursachen, müssen in der Regel auch nicht behandelt werden. Bei Verdacht auf eine Gallenkolik sollte man unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Krampflösende und schmerzstillende Medikamente helfen bei Gallenkoliken, heilen allerdings nicht das ursächliche Gallensteinleiden. Um Komplikationen zu verhindern wird eine operative Entfernung der Gallenblase empfohlen.

Welche Folgen können Gallensteine haben?

Mögliche Folge eines Gallensteinleidens ist die Entzündung von Gallenblase oder Gallengängen mit

Symptomen wie starke Oberbauchschmerzen, Fieber und Schüttelfrost. Auch eine Entzündung der Bauchspeicheldrüse kann entstehen, denn der Ausführungsgang der Drüse mündet gemeinsam mit dem Hauptgallengang in den Zwölffingerdarm. Verlegt ein Stein den Ausgang zum Darm, kann es zu einem Rückstau von Verdauungssäften in die Bauchspeicheldrüse kommen. In diesem Fall wird mit einer speziellen Technik, der ERCP, der eingeklemmte Stein per Endoskop entfernt. Um einen neuerlichen Steinabgang in die ableitenden Gallenwege zu verhindern wird die Gallenblase samt den darin befindlichen Gallensteinen ohne große Schnitte entfernt.

Wie wird die Gallenblase entfernt?

PatientInnen, die an Gallensteinen leiden, wird geraten, sich die Gallenblase entfernen zu lassen. Dies erfolgt fast immer laparoskopisch, mit der sogenannten Schlüssellochtechnik, mit drei bis vier millimeterkleinen Schnitten. Nach der Operation haben die PatientInnen weniger Schmerzen und erholen sich rascher.

Was kann ich selbst tun?

Lebensmittel mit einem hohen Gehalt an Cholesterin und anderen tierischen Fetten sollten nur selten auf dem Speiseplan stehen. Auch ein Verzicht auf fetten Käse, Schlagobers und üppige Nachspeisen lohnt sich.



Wer ausgewogen isst und Übergewicht vermeidet, kann das Risiko für Gallensteine vermindern.

Rätselspaß für unsere Kleinen



Von Punkt zu Punkt

Verbinde die einzelnen Punkte miteinander



Herbsträtsel

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
				1							2	9	6				4	8	5			3			



7 1 4 13 1 4 18 8 5 20 8 5 6 20 10 13 5 9 1 13 4 3 1 20 5

3 20 2 2 15 11 9 9 1 6 18 12 6 5 1 14 16 13 4 1 8 21 1 20 5

3 20 4 2 20 1 18 1 6 7 1 20 6 1 17 16 4 18 1 6

12 6 7 16 2 2 7 20 1 18 2 12 9 1 6 20 6 7 20 1 8 1 6 5 16 19 1 6



